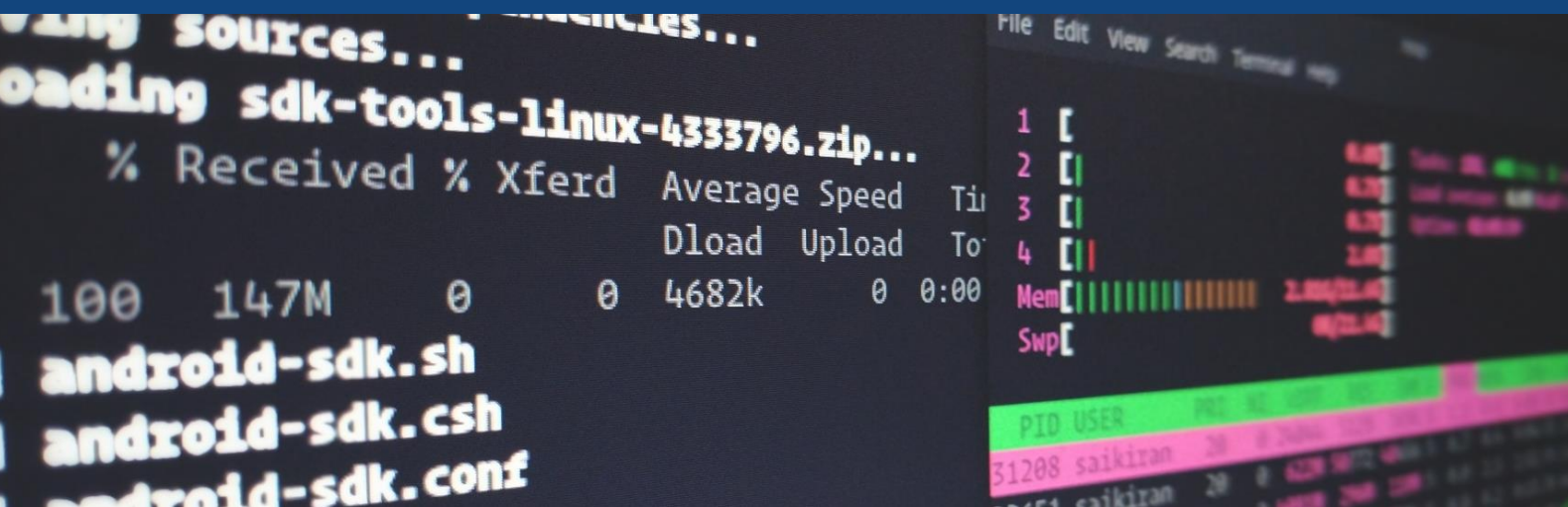




Leistungsschau Niederlande

für deutsche Unternehmen im Bereich Industrie 4.0: Künstliche Intelligenz und Autonome Mobile Robotiksysteme in der Lebensmittelindustrie, mit Fokus auf Logistik und Verpackung
13. – 15. Mai 2019, Arnheim



Planen Sie jetzt Ihren Markteintritt in den Niederlanden

Während der Leistungsschau erhalten deutsche Unternehmen einen umfassenden Einblick in konkrete, branchenspezifische Geschäftsmöglichkeiten in den Niederlanden und treffen vor Ort mögliche künftige Geschäfts- und Kooperationspartner. Das vielseitige Programm bietet branchenspezifische Daten und Fakten zum Zielmarkt sowie individuell zugeschnittene Informationen und Kontaktgespräche.

Zielmarkt Niederlande

Die niederländische Lebensmittelwirtschaft ist mit einem Produktionsanteil von rund 20 % ein bedeutender Zweig der verarbeitenden Industrie des Landes. Die Niederlande sind der weltweit zweitgrößte Exporteur von landwirtschaftlichen Produkten und fungieren als Drehscheibe für den Außenhandel mit Nahrungsmitteln. Mit einer Mischung aus erstklassigen Forschungsinstituten für Lebensmittelinnovation, medizinischen Universitäten und zahlreichen öffentlich-privaten Partnerschaften zwischen Wissenschaft, Industrie und Regierung stehen die Niederlande an zweiter Stelle im Bereich private Investitionen für Forschung & Entwicklungen in AgriFood in Europa. Damit die Niederlande ihre starke Position aufrechterhalten können, ist der Einsatz neuer intelligenter Technologien zwingend notwendig, besonders aus den Bereichen Sensorik, Machine Learning und Analytics.



Durchführer



psps consultants
export & investment services

Künstliche Intelligenz und autonome mobile Robotiksysteme

Der Kern der Industrie 4.0 zielt auf zwei Entwicklungen ab: Vernetzung und Selbststeuerung. Bisher wurden in traditionellen Produktionsunternehmen Maschinen zentral gesteuert und Informationen in verschiedenen Systemen gesammelt. Industrie 4.0 ist ein interdisziplinärer Ansatz, der mit Hilfe von konsequenter Vernetzung, Transparenz und Datennutzung großes Potenzial für zukünftige Wertschöpfungsprozesse bietet. Die Transparenz der Informationen wird somit erhöht, sodass sie weltweit automatisch ausgetauscht und in Echtzeit bedarfsgerecht optimiert wird. Maschinen, Lagersysteme und Betriebsmittel werden dabei intelligent verknüpft. Produktionssysteme werden demzufolge zunehmend steuerbar, flexibel und selbst-organisiert. Geschäfts- und Engineering-Prozesse werden dynamisch gestaltet. Produktionskosten werden nach Verfügbarkeit und Ressourcen optimiert. Zukünftig können Prozesse noch radikaler optimiert werden, wenn durch Ansätze der künstlichen Intelligenz Daten aus Sensoren und Aktoren weitestgehend autonom analysiert und genutzt werden können.

Die Bundesregierung erklärte Industrie 4.0 zu einem Kernelement der deutschen Hightech-Strategie, um den Produktionsstandort Deutschland zu sichern. Laut VDMA hat der Bereich Robotics einen Exportanteil von über 60 % und bedient vor allem die Automobilindustrie. Dennoch bieten sich auch für Lösungsanbieter von technologischen Innovationen in Bereichen wie *Machine*

Learning und *Analytics* Chancen für die Logistik-, Verpackungs- und Lebensmittelindustrie, insbesondere für die Niederlande.

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Ebenso wie Deutschland befinden sich auch die Niederlande mitten in einer großen Veränderung hin zur Industrie 4.0, mit der Absicht, bei der Digitalisierung und Vernetzung der Produktionsprozesse eine weltweit führende Rolle einzunehmen. Dazu soll auf den Stärken der niederländischen KMU-Industrie aufgebaut werden.

Da wie viele andere westliche Länder auch die Niederlande mit der sinkenden Anzahl von Arbeitskräften zu kämpfen hat, können neue intelligente Technologien die Antwort hierfür sein. In der Lebensmittelindustrie, der chemischen Industrie, der Offshore-Industrie und in vielen anderen Industriezweigen gibt es vielseitige Erneuerungs- und Wachstums-kapazitäten. Laut einer Studie von PWC (2018) sind die Niederlande bereits sehr gut aufgestellt in den Bereichen Internet of Things, Manufacturing Execution Systems und vorausschauende Wartungssysteme. Bedarfe für neue Technologien liegen in den Bereichen:

- Künstliche Intelligenz
- Blockchain
- Virtuelle Realität sowie intelligente Robotics und Robotic Process Automation
- Machine Learning und Analytics

Das BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte.

Inhaltliche Schwerpunkte des Programms sind weltweite Zukunftsthemen und Megatrends mit steigenden Geschäftspotenzialen für kleine und mittlere Unternehmen sowie Themen und Länder, die erhöhte Marktchancen für Handwerks- und Dienstleistungsfirmen bieten.

Leistungen für Sie als Teilnehmer

- **Ziel der Veranstaltung:** Die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderte Leistungsschau und die dabei vorgesehene Kooperationsplattform soll kleinen und mittelständischen Unternehmen aus Deutschland den Einstieg in den niederländischen Markt erleichtern.
- **Symposium:** Schwerpunkt der Reise ist ein eintägiges Symposium im Zielland. Dort stellen sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten ausländischen Fachpublikum vor, das aus Vertretern von Unternehmen, Verwaltungen, Verbänden, Institutionen und sonstigen Multiplikatoren besteht.
- **Networking:** Die teilnehmenden Unternehmen des Symposiums können individuelle Gespräche mit potentiellen Geschäfts- bzw. Kooperationspartnern aus dem gezielt selektierten Fachpublikum führen.
- **Zielmarktanalyse:** Die teilnehmenden deutschen Unternehmen erhalten im Vorfeld der Reise eine eigens für die Veranstaltung erstellte Zielmarktanalyse über die Branche in dem Zielland.
- **Betriebsbesichtigungen:** Bei Betriebsbesichtigungen lernen Sie wichtige Ansprechpartner von führenden niederländischen Unternehmen kennen, die Ihnen aktuelle Anwendungen im Bereich Industrie 4.0 vorstellen. In Round-Table-Gesprächen wird es zu interessanten Erfahrungsaustauschen kommen.

Vorläufiges Programm*

Montag	13. Mai 2019
Briefing und Unternehmens-/Institutionsbesuche	<p>Individuelle Anreise nach Arnheim, Niederlande.</p> <p>Vormittag Briefing zum Programm mit geladenen Gästen und Fachreferenten und am Nachmittag Referenzbesuche bei relevanten Unternehmen in den Niederlanden.</p> <p>Abends: gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)</p>
Dienstag	14. Mai 2019
Fachsymposium und Networking	<p>Symposium zum Thema Industrie 4.0. Bei dieser Präsentationsveranstaltung werden Expertenvorträge gegeben und Sie haben die Möglichkeit Ihre Produkte und Dienstleistungen vor niederländischem Fachpublikum vorzustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Expertenvorträge zur Leistungsfähigkeit der Industrie 4.0 Branche in Deutschland Sprecher: Dr. Philipp Ramin, CEO & Co-Founder, Innovationszentrum für Industrie 4.0 • Expertenvortrag - „Die Zukunft des AgriFoodTech Sectors in den Niederlanden – Herausforderungen und Chancen“ Sprecher: Marcel van Haren, Director GMV • Kurzpräsentation der deutschen Teilnehmer - Vorstellung der Produkte und Dienstleistungen • Round-Table Gespräche <p>Im Anschluss an die Round-Table-Gespräche finden individuelle B2B Gespräche zwischen den deutschen Teilnehmern und den niederländischen Vertretern statt.</p> <p>Die Veranstaltung endet mit einem Networking-Empfang (typisch niederländischer „Borrel“) mit weiterer Möglichkeit zum Austausch.</p> <p>Abends: gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)</p>
Mittwoch	15. Mai 2019
Unternehmens-/Institutionsbesuche	<p>Referenzbesuche bei relevanten Unternehmen und Institutionen in den Niederlanden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch Food Tech Brainport in Helmond – Unternehmensführung Bodec durch Frank de Boeff, Inhaber • Anschließend Round Table - „Lebensmittelverarbeitung von morgen – neue technische Möglichkeiten?“ • Besuch bei Vanderlande in Veghel – mit Jalte Norder, Product Manager Robotics <p>Ende Nachmittag: Feedback-Runde, anschließend individuelle Abreise</p>

* Das Programm wird in Abstimmung mit den beteiligten Zielland- und Fachpartnern und mit den teilnehmenden deutschen Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher im Detail bei den Delegationsteilnehmern abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Leistungsschau Niederlande „Industrie 4.0: Künstliche Intelligenz und Autonome Mobile Robotiksysteme in der Lebensmittelindustrie, mit Fokus auf Logistik und Verpackung, 13. – 15. Mai 2019

Teilnahmebedingungen

An der Leistungsschau können 8 bis maximal 12 Unternehmen teilnehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, wobei KMU aufgrund der Förderrichtlinien Vorrang haben. Anmeldungen sind erst nach Rückbestätigung gültig.

Es handelt sich um ein Projekt im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU, dass aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird. psp export & investment services und enviacon wurden mit der Durchführung beauftragt.

Der Eigenbetrag der Teilnehmer richtet sich nach der Unternehmensgröße:

- 500 € netto für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeiter
- 750 € netto für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeiter
- 1.000 € für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern

Darüber hinaus tragen die Teilnehmer die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten.

Interessierte Unternehmen können sich bis zum 15. Februar 2019 bei enviacon international anmelden. Das Anmeldeformular, die miteinzureichende Teilnehmererklärung sowie die Hinweise zum Datenschutz aufgrund der neuen Datenschutzverordnung (DSGVO) finden Sie unter www.enviacon.com/leistungsschau-niederlande.

Kontakt

Lara Bolhuis
enviacon GmbH | International Consultancy
Schlossstraße 26 | 12163 Berlin
E-Mail: bolhuis@enviacon.com
Tel.: +49 30 814 8841 -29

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Die Leistungsschau wird von psp export & investment services in Zusammenarbeit mit enviacon international organisiert



psp consultants
export & investment services



enviacon
INTERNATIONAL

Fachpartner:



innovationszentrum
für industrie 4.0

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft
und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

psp export & investment services
Bankplein 3
2585 EV Den Haag
Niederlande
www.pspconsultants.nl

enviacon GmbH
International Consultancy
Schlossstr. 26
12163 Berlin
Germany
www.enviacon.com

Ansprechpartnerinnen

Lara Bolhuis
enviacon GmbH
Managing Director
Tel.: +49 30 814 8841-29
bolhuis@enviacon.com

Monika Sanders
psp export & investment services
Managing Director
Tel: +31 70 3458533
msanders@pspconsultants.nl

Stand

Dezember 2018

Bildnachweis

Unsplash